

Curling Schaffhausen mit dem ersten Ehrenmitglied

An der Generalversammlung von Curling Schaffhausen waren auch die Corona-Massnahmen ein Thema.

CURLING. Meist geht es an Vereinsversammlungen um Finanzen, Mitgliederzahlen und -beiträge, Spielbetrieb, besondere Anlässe und dergleichen mehr. Corona-Massnahmen mussten leider nach wie vor auch thematisiert werden. An der GV von Curling Schaffhausen zierte diese Punkte dann auch die Traktandenliste. Erfreulicherweise folgten rund ein Viertel der Aktiv-Mitglieder der Einladung von Präsident Marco Gabrieli. Er führte gewohnt ruhig und zielstrebig durch die verschiedenen Themen. Unterstützt durch die Vorstandsmitglieder in den einzelnen Ressorts. Dem Kaffeesatzlesen gleich kam dem Kassier Roland Häberli die Budgetierung vor. Konnte er für das zurückliegende Vereinsjahr noch einen befriedigenden Abschluss präsentieren, so ergänzte er sein Budget zur Saison 2021/22 mit eindrücklichen Hinweisen. In der gleichen Situation befindet sich auch der für die Wettkampfplanung verantwortlich zeichnende Spielleiter Hans «Ox» Oechslin. Die Hoffnungen liegen stark darauf, dass sich das Coronavirus doch möglichst schnell aus unserem Leben verzieht. Damit wäre eine spannende Curling-Meisterschaft auf Liga- und Sektionsebenen planmässig durch-

zuführen. Ebenso die beliebten Turniere.

Doch auch die Cherry Rockers, unsere jüngsten Aktiven und die Juniorinnen und Junioren hoffen sehr, dass das Curling-Eis wieder von Anfang Oktober 2021 bis Mitte März 2022 genutzt werden kann. Die Veteranen sind ebenfalls ganz ungeduldig. Aber gerne ermöglichen wir auch während der Schulferienkurse die beliebten Curlingstunden. Ebenso sollten Lehrpersonen während der Saison mit ihren Schülerinnen und

Schülern den attraktiven wie auch olympischen Wintersport ausüben dürfen. Schliesslich hofft auch Heinz Reschek als für die Koordination der bei Familien, Vereinen und Firmen beliebten Curlingevents auf eine möglichst wieder hindernisfreie Saison.

Zwei neue Vorstandsmitglieder

Marco Gabrieli konnte schliesslich den zurücktretenden Roland Häberli und Hans «Ox» Oechslin bei der Überreichung der Präsente für ihren grossen

Arbeitseinsatz zugunsten des Vereins danken. Erfreulicherweise fanden sich zwei motivierte Vereinsmitglieder in Patrick Steinemann als neuer Kassier und Oliver Widmer, der die Spielleitung übernimmt. Beide wurden einstimmig und mit grossem Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Robert Hauser seit 1974 im Curling

Die Motivation, sich für alle Belange zugunsten des Curling-Sportes einzusetzen, muss bei Robert Hauser nicht lange gesucht werden. Präsident Marco Gabrieli durfte Robert Hauser zum Ehrenmitglied von Curling Schaffhausen ernennen. Er konzentrierte sich in seiner Laudatio auf die wichtigsten Eckpunkte. Der Curling Club City begleitete Robert Hauser seit seinem Eintritt anno 1974. Kurz darauf wurde er zum Clubpräsidenten gewählt und übte diese Position bis zur Fusion der verschiedenen Schaffhauser Clubs im Jahre 2010 umsichtig aus. Über mehrere Jahre bis zu diesem Sommer setzte er sich auch als Delegierter Swisscurling des Distriktes SH/TG in Bern für unsere Region ein. Als ein besonderer Höhepunkt in seiner Curler-Karriere darf die Berufung zum Präsidenten des Delegiertenrates, sozusagen zum «ranghöchsten» Schweizer Curler, gewertet werden. Während acht Jahren arbeitete er in dieser Position massgeblich an der Umstrukturierung des Curling-Verbandes mit,

die 2017 erfolgreich umgesetzt werden konnte. Damit endete auch dieses Präsidentenamt. Seinen guten Kontakten innerhalb des Curling-Verbandes war es auch zu verdanken, dass 2014 und 2015 in Schaffhausen die Schweizer Meisterschaften der Damen und Herren zweimal hier ausgetragen werden konnten. Wer erinnert sich nicht gerne an die Europameisterschaft der Gehörlosen-Curler in 2018. Last but not least leistete er grosse Dienste in der Initiativgruppe zur letztlich leider coronabedingt abgesagten Frauen-Curling-WM 2021. Endlich darf Robert Hauser seine Ehrenurkunde nebst schönem Blumenstraus und einem Gutschein für ein tolles Essen in Empfang nehmen. Gerührt bedankt er sich bei allen Curlerinnen und Curlern für diese Ehrung und vergisst nicht, allen für die jeweils erspriessliche Zusammenarbeit zu danken.

Marco Gabrieli informiert noch zu den laufenden Kontakten zum Curling-Weltverband WCF bezüglich einer möglichen Austragung einer WM der Herren oder Frauen in den nächsten Jahren. Beim Zutritt zur GV übte sich die Curling-Familie schon im Einlesen der Covid-Zertifikate und Abgleichen mit dem persönlichen Ausweis. Mit stoischer Ruhe unterwarfen sich die Mitglieder diesem neuen Prozedere. Sie seien nun gewappnet für die neue Saison – und beim anschliessend offerierten Essen war genug Gesprächsstoff vorhanden. (WeSt)



Robert Hauser erhielt von Präsident Marco Gabrieli (l.) die Ehrenurkunde überreicht.

BILD: WERNER STAHLI